



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Dienstag, 28. März
20.00 Uhr

„Ich warte auf Wunder“ oder: Satire trifft Ironie!

Thomas Theodor Heine zum 150. Geburtstag

Der Mitbegründer der satirischen Zeitschrift „Simplicissimus“, der Zeichner Thomas Theodor Heine (1867-1948), und der acht Jahre jüngere Thomas Mann, der ein Jahr Mitglied der Redaktion gewesen ist, haben sich lebenslang geschätzt. Heine illustrierte 1921 „Wälsungenblut“, Thomas Manns Satire auf die Familie seiner Schwiegereltern (für Heine das „Pringsheimbuch“). Und Heines im skandinavischen Exil entstandenen Roman „Ich warte auf Wunder“ (1944) lobte Thomas Mann als „phantastische und satirische Spielart einer Autobiographie“. Doch dieses Buch, das Heine weder als Autobiographie noch als Schlüsselroman verstanden wissen wollte, spielt unverschlüsselt zwischen München und Passau von der Jahrhundertwende über die Räterevolution bis in das Dritte Reich und versammelt viele Mitstreiter von einst unter dem Motto: Trennt endlich den Staat von der Politik! Das wunderbare Buch, das bei S. Fischer wieder lieferbar ist, wird vorgestellt im Gespräch zwischen **Dirk Heiße**rer und dem Kunsthistoriker und Th.-Th.-Heine-Experten **Thomas Raff**.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Lehmkuhl.
Lehmkuhl, Leopoldstraße 45. Eintritt: € 7,-
Kartenreservierung unter Tel. 089 / 380 150 0.

Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann

Vorsitzender Dr. Dirk Heißerer – stv. Vorsitzender Erwin Schumacher

c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München

Büro: Tel: 089 / 89 99 93 20 Fax: 089 / 89 99 93 21 info@tmfm.de www.tmfm.de

HypoVereinsbank München IBAN DE90700202706060779099 BIC HYVEDEMMXXX